Bürgerversammlung des . Stadtbezirks am . .

Betreff **(Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):**

Neuausrichtung Halteverbotsschilder

Jahnstraße / Westermühlstraße

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit „ich stimme zu" oder „ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Guten Abend!

Gerne möchte ich einen Antrag stellen, der der Verkehrssicherheit dienen soll. Es handelt sich um die Kreuzung Jahn/Westermühlstraße / Ecke Götterspeise / Farm. Dort sind die Halteverbotsschild zu eng an den Fußgängerübergängen platziert. Eigentlich muss der 5-Meter-Bereich einer Kreuzung freibleiben, um Sichtachsen für Fußgänger und Autofahrende zu gewährleisten. Durch die enge Platzierung der Schilder sind die Übergänge schwer bis gar nicht einsehbar, wenn dort Autos parken. Da parkende Autos zwanzig Prozent aller Verkehrsunfälle ausmachen und Daylighting (also die Herstellbarkeit von Sichtbeziehungen) zu den effektivsten Sicherheitsmaßnahmen zum Schutze von Fußgängern gehört, möchte ich Sie bitten, den StVO-

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

☐ ohne Gegenstimme angenommen
☐ mit Mehrheit angenommen
☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
☐ mit Mehrheit abgelehnt

→ weiter auf S. 2

②

Bürgerversammlung des ☐. Stadtbezirks am ☐.☐.☐

Betreff **(Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):**

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit „ich stimme zu" oder „ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

konformen Zustand wieder herzustellen, indem Sie die Halteverbotsschilder je fünf Meter aus dem Kreuzungsbereich herausnehmen. Dies ist auch deshalb wichtig, weil die eine Kreuzung ist, die täglich von Schulkindern frequentiert wird und nur an einer von vier Seiten ein Zebrastreifen zur Verfügung steht.

Ich möchte Sie bitten, meinen Vorschla positiv zu bescheiden.

[redacted]

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

☐ ohne Gegenstimme angenommen
☐ mit Mehrheit angenommen
☐ ohne Gegenstimme abgelehnt
☐ mit Mehrheit abgelehnt